

Dreieckspartnerschaft zwischen Lahnstein, Vence und Ouahigouya:

Willkommen, bienvenue und yel nanga!

Interkultureller Dialog und Solidarität sind die Markenzeichen der Dreieckspartnerschaft zwischen Lahnstein in Deutschland, Vence in Frankreich und Ouahigouya in Burkina Faso. Seit drei Jahrzehnten arbeiten die Städte über drei Länder- und eine Kontinentgrenze hinweg zusammen und leisten Pionierarbeit in der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit.

Ein Beitrag von
Wolfgang Blüm

Wenn die Gastgeber den Willkommensgruß aussprechen, hört man „bienvenue“, „willkommen“ oder „yel nanga“ den Gästen entgegenschallen. Seit der Gründung dieser ersten europäisch-afrikanischen **Städtepartnerschaft** vor rund 30 Jahren begegnen sich Bürgerinnen und Bürger aus Lahnstein, Vence in Frankreich und Ouahigouya in Burkina Faso regelmäßig im freundschaftlichen Austausch. Erste Kontakte entstanden bereits Mitte der 1970-er Jahre. Von kommunaler Entwicklungszusammenarbeit war damals noch keine Rede, stand doch Nothilfe für die Menschen am Sahelrand im Mittelpunkt. Zwei starke Partner wollten einem schwächeren humanitäre Nothilfe gewähren. Doch schnell kam alles anders. In den Jahren 1978 und 1979 fanden Treffen an jedem Ort des „Dreiecks“ statt, um sich kennen- und schätzen zu lernen. Und schließlich begann mit dem Bau einer Schule im Jahre 1981 eine nachhaltige Zusammenarbeit, die sich auf den unterschiedlichen Ebenen weiter entfaltet hat.

Kooperation über drei Jahrzehnte

Über drei Jahrzehnte hinweg stehen die Partnerstädte nun in einem Dialog, der zahlreiche Bürgerbegegnungen ermöglichte: Jugendliche gingen nach Afrika, afrikanische Schülerinnen und Schüler kamen an ein Gymnasium in Lahnstein. Frauengruppen der drei Partnerstädte traten miteinander in Kontakt und das Partnerschaftskomitee koordinierte



Zwischen den drei Partnerstädten Lahnstein, Vence und Ouahigouya finden regelmäßige Besuche statt

die Durchführung vielfältiger Projekte: In Burkina Faso wurden neue Schulen gebaut, Brunnen gebohrt und Wasserleitungen verlegt. Es entstanden Entbindungsstationen und Gesundheitszentren, Hospitäler wurden saniert. Die Feuerwehr erhielt neue Einsatzwagen und eine Jugendbibliothek wurde eröffnet.

Von zentraler Bedeutung war und ist ein freundschaftlicher Dialog der Partner untereinander. Denn erfolgreiche Kooperation garantiert auch, dass finanzielle Mittel fließen: beginnend mit dem Einsatz von Vereinsbeiträgen, dem Einwerben von Spenden, Sponsorenläufen der Schulen, dem Engagement von Vereinen, Firmen und Kirchen bis hin zu jährlichen Zuschüssen der Städte Vence und Lahnstein sowie Eigenbeiträgen der Stadt Ouahigouya. Auch das Land Rheinland-Pfalz und der Bund leisten finanzielle Hilfe.

Zum Autor:

Wolfgang Blüm ist Präsident der Partnerschaft Lahnstein-Vence-Ouahigouya e.V.